

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das 9. Capitel. Glaube verleugnet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

dige Zeugniß des Geistes, da ist die rechte grüne wohlsmekende Weide der Schäfflein Christi, da wird als in einem güldenem Gefäßlein das Himmel Brodt aufgehoben, und mit ins gelobte Land des ewigen Lebens gebracht. Gehe nun abermal hin und sage: Gottes Wort müsse nicht in uns erfüllet werden.

Das 8. Capitel. Bufffertig Herz.

Hieraus siehest du nun, was für Herzen dieses großen Schakes theilhaftig werden, und aller Wohlthaten so im Wort begriffen seyn, sonderlich des Verdienstes Christi und der Vergebung der Sünden, nemlich allein die bufffertigen Herzen: Bedencke, was für Sünder gewest seyn, die der Herr Jesus hat aufgenommen; Bedencke, was die Opfer seyn die Gott gefallen. Bedencke warum die Buße in der ganzen Welt geprediget ist, neben der Vergebung der Sünden: Bedencke auch, daß uns der Sohn Gottes beydes zur Erlösung, als zu einem theuren Geschenk von Gott gegeben ist, und auch zu einem Exempel und Regel unsers Lebens; auch mit was Herzen und Gemüthe wir in die Fußstapfen Christi treten müssen, nicht mit stolzem, hoffärtigem Gemüthe.

Das 9. Capitel. Glaube verleugnet.

Darauf solget, daß ein wahrer Christ das Leben der jetzigen Welt examiniren muß, ob es dem Exempel Christi ähnlich oder zuwider ist? Ist nun jemand ein wahrer Christ, der wird Christliche Werke thun; ist er ein Kind des Glaubens, so wird er des Glaubens Früchte wirken durch den heiligen Geist; Ist er ein Kind des Unglaubens, so wird der Satan sein Werk in ihm haben. Daran spricht der Evangelist, werden offenbar die Kinder Gottes, und die Kinder des Satans, 1 Joh. 3, 10. Wie die Frucht ist, so ist auch der Baum.

Das 10. Capitel. Falsch Christenthum.

Daraus folget unwidersprechlich, weil alles dem Glauben und der Liebe, und also Christo zuwider gehandelt und gelehrt wird, und gleichwol unter dem Namen Christi geschieht, daß ein solch Leben ein falsch Christenthum seyn muß, dawider um der Ehre Christi willen streiten, kämpfen, lehren, ermahnen, strafen, eifern beten und wehren, ja weinen soll, wer Christum lieb hat, und die armen Seelen erretten will.

Das 11. Capitel. Das Haupt wirket in den Gliedern.

Unwidersprechlich folget hieraus, daß der kein wahrer Christ ist, der nicht Christlich lebet, ist auch nicht Gottes Kind, denn er ist nicht aus Gott geboren.